

<https://www.welt.de/politik/deutschland/plus246108488/Corona-Expertenrat-Dann-wollte-Lauterbach-erklaeren-was-ein-CT-Wert-von-30-ist.html> 28.6.2023

Dann wollte Lauterbach erklären, was ein CT-Wert von 30 ist

Protokolle aus dem Bundeskanzleramt belegen, wie es hinter verschlossenen Türen so zugeht, im Corona-Expertenrat. Das Gremium war bekannt dafür, immer härtere Maßnahmen zu empfehlen. Und um ein Thema drückten sich alle herum.

Lange hat sich das Kanzleramt gesträubt. Jetzt aber, nach dem Beschluss eines Gerichts, liegen WELT schwarz auf weiß die Protokolle des Corona-Expertenrats vor, der direkten Einfluss auf die umstrittenen Maßnahmen der Bundesregierung hatte. Die Papiere liefern einen ziemlich präzisen Eindruck, auf welchem Niveau, bei welchem wissenschaftlichen Kenntnisstand hier Entscheidungen fielen. Vor allem aber spiegeln diese Dokumente, wie es um den Anteil von Weitsicht, Logik und politischer Vernunft am Expertentisch bestellt war. WELT hat die Protokolle an namhafte Wissenschaftler und einem Staatsrechtler zur Sichtung weitergeleitet. Die Reaktionen reichten von Befremden über Entsetzen bis hin zu scharfem Spott. ... Bezahlschranke.

<https://www.velazquez.press/p/freigelegt-die-geheimakte-corona>
28.6.2023

Freigelegt: Die Geheimakte Corona-Expertenrat

Von Dezember 2021 bis April 2023 tagte der Corona-Expertenrat der Bundesregierung. Der Arzt Christian Haffner hat nun die Sitzungsprotokolle freigelegt. Eine erste Analyse des brisanten Dokuments.

Vor wenigen Tagen, am 16. Juni 2023, gelang dem Arzt Christian Haffner eine Sensation: [Nach einem einjährigen Rechtsstreit mit dem](#)

[Bundeskanzleramt](#)* erstritt er auf Grundlage des Informationsfreiheitsgesetzes erfolgreich die Protokolle des sogenannten Corona-Expertenrats der Bundesregierung. Das Gremium hatte vom Dezember 2021 bis April 2023 unter der Maßgabe höchster Vertraulichkeit getagt. Es setzte sich zusammen aus dem Who-is-Who medienbekannter Protagonisten der Coronazeit, wie Christian Drosten, Alena Buyx, Viola Priesemann, Lothar Wieler oder Hendrik Streeck.

*<https://fragdenstaat.de/anfrage/protokolle-des-coronaexpertenrats/>

[Die Protokolle des Corona-Expertenrats](#) und das [Begleitschreiben des Bundeskanzleramts](#) wurden am Mittwoch, 28.06.2023 von Christian Haffner [zum freien Download](#)* zur Verfügung gestellt. Die Protokolle lagen mir mit freundlicher Genehmigung bereits seit Samstag, 17. Juni 2023 vor. [Der Artikel liegt auch in englischer Übersetzung vor.](#)**

*<https://my.hidrive.com/lnk/UbST4YWv#file>

**<https://www.velazquez.press/p/new-foia-in-germany-the-secret-files>

.....

Im Folgenden sollen die Kernpunkte der einzelnen Sitzungen des Expertenrates zusammengefasst und kritisch kommentiert werden. Aufgrund der Komplexität des Themas wird kein Anspruch auf Vollständigkeit erhoben. Es gilt, vollständig zu eruieren, wie sich die Empfehlungen des Corona-Expertenrates während des 2G-Winters 2021/2022 auf das politische und gesellschaftliche Klima in Deutschland ausgewirkt haben.

BK: PDF der Protokolle im Anhang. // Zum Artikel: KEINE Viruskritik ersichtlich, Velásquez hat sich im Gegenteil vor einiger Zeit negativ zur Viruskritik geäußert.

<https://t.me/stefanhomburg/10984> 28.6.2023

Geheimprotokoll „Corona-Expertenrat“, 14.12.2021

Interne Papiere, die der Arzt Dr. Christian Haffner (@aufdecker) freigelegt hat, zeigen, was den Lockdownern und Zwangsimpfern der Bundesregierung am wichtigsten war: Omerta.

Echte Wissenschaftler wollen hingegen Publizität.

<https://t.me/stefanhomburg/10986> 28.6.2023

Immer wieder geht es in den Geheimprotokollen darum, dass bloß nichts nach außen dringen darf. Wenn Sie erfahren, wie schlampig und unwissenschaftlich es dort zugeht, werden Sie diesen Wunsch gut verstehen.

Falls jemand keine Mafiafilme kennt: Omerta heißt Schweigen.

<https://tkp.at/2023/06/28/wie-100-000-ersthelfer-der-uno-fuer-die-richtigen-corona-informationen-gesorgt-haben/> 28.6.2023

Wie 100.000 „Ersthelfer“ der UNO für die richtigen Corona-Informationen gesorgt haben

[Dr. Peter F. Mayer](#)

In den vergangenen drei Jahren hat sich der Kampf von Organisationen wie EU, WHO, WEF aber auch der UNO gegen die Rede- und Pressefreiheit massiv verschärft. Ein ziemlich unglaubliches Beispiel liefert die UNO mit ihren 100.000 „Ersthelfern“.

Der belgische Wissenschaftler, Professor für Klinische Psychologie an der Universität Gent, [Mattias Desmet schreibt](#) unter dem Titel „Die digitalen Ersthelfer der UN – oder die virtuellen Braunhemden der UN?“ in seinem Blog:

„Ich konnte es zunächst kaum glauben, aber die [Website der Vereinten Nationen](#) lässt keinen Zweifel daran: Die UNO hat während der Corona-Krise [weltweit mehr als 100.000 „digitale Ersthelfer“ rekrutiert](#).

Melissa Fleming, Leiterin der globalen Kommunikation der Vereinten Nationen, [beschrieb in einem Podcast](#) auch deren Aufgabe:

“Fehlinformationen” und “Fake News” in sozialen Medien so schnell wie möglich aufzuspüren und zu neutralisieren, indem man ihnen “genaue, zuverlässige Informationen” entgegensetzt.“

Die überbordende Bürokratie der UNO beschäftigt sich offenbar immer mehr damit, sich als ungewählte, autoritäre und antidemokratische Weltregierung zu etablieren.

Man beschäftigt sich damit „Ziele für nachhaltige Entwicklung“ zu definieren, Pläne zu schmieden wie die [weltweite digitale Identität mit dem privaten Bankkonto verknüpft](#), wie das [Klima gerettet](#) soll oder stellt für die Umwelt ein „[One Health](#)“ Programme vor.

Gemeinsam mit Oligarchen wie [Soros und den Digitalkonzernen intensiviert die UNO den Kampf](#) gegen Meinungs- und Pressefreiheit. Dabei geht es nicht um die Menschen. Zentrales Anliegen sind vielmehr die Profitinteressen der Großkonzerne und der Finanzoligarchie. In den vergangenen drei Jahren ging es allerdings vor allem um die Pharmabranche.

<https://summit.news/2022/08/18/un-recruited-over-100000-digital-first-responders-to-push-establishment-covid-narrative/>

<https://www.transparenztest.de/post/bundesregierung-muss-2131-todesverdachtsfaelle-12-bei-kindern-nach-mrna-impfung-zugeben>

26.6.2023

Bundesregierung muss 2.131 Todesverdachtsfälle - 12 bei Kindern - nach mRNA Impfung zugeben

Für 2.131 Menschen liegen Verdachtsmeldungen mit Todesfolge kurz nach einer Corona mRNA Impfung vor. 12 davon waren Kinder bis 17 Jahre. Über die Hälfte - genau 1.271 Menschen - starben innerhalb der ersten 7 Tage.

Diese Daten kamen erst nach einer Anfrage des Bundestagsabgeordneten Thomas Dietz (AfD) an die Bundesregierung zu Tage.

Was ist neu?

Neu ist, dass die Bundesregierung bzw. das zuständige Bundesgesundheitsministerium BMG die gemeldeten Todesfälle im zeitlichen Zusammenhang mit der mRNA Impfung in dieser Höhe bestätigt.

Neu ist auch, dass Verdachtstodesfälle bei Kindern zum ersten Mal genannt werden. Gemeldete Todesfälle von Kindern bis 17 Jahren fehlten bisher in allen Sicherheitsberichten des zuständigen Paul-Ehrlich-Institutes (PEI).

PEI hatte zuvor noch mehr Verdachtstodesfälle genannt, jedoch keine zu Kindern

Das PEI hatte zuletzt 3.023 Verdachtsfälle mit Todesfolge im Sicherheitsbericht mit Datenstand 30.06.22 genannt. Todesfälle zu Kindern wurden nicht angegeben. Im "Sicherheitsbericht" vom 21.12.22 mit Datenstand 31.10.22 fehlten die Angaben generell für alle Todesfälle.

Die neuen Daten sind auf der Onlineplattform des Bundestages Ende März 2023 in der Drucksache 20/6142 des Bundestages zu finden. Sie blieben bisher unbeachtet. Leitmedien griffen die Daten nicht auf. Das Dokument zeigt 124 Fragen der Abgeordneten und die jeweilige Antwort der Bundesregierung für grundverschiedene Themen.

https://www.bild.de/regional/chemnitz/chemnitz-news/gericht-in-sachsen-corona-bussgelder-muessen-nicht-gezahlt-werden-84490672.bild.html?t_ref=https%3A%2F%2Fm.bild.de%2Fregional%2Fchemnitz%2Fchemnitz-news%2Fgericht-in-sachsen-corona-bussgelder-muessen-nicht-gezahlt-werden-84490672.bildMobile.html 28.6.2023

Corona-Bußgelder müssen nicht mehr bezahlt werden

Aue (Sachsen) – Das Amtsgericht Aue-Bad Schlema im sächsischen Erzgebirgskreis hat das Verfahren gegen den Teilnehmer einer Anti-

Corona-Demo eingestellt. Corona-Bußgelder müssen demnach ab sofort nicht mehr gezahlt werden.

Das Leipziger Bundesverwaltungsgericht (BVerwG) bezweifelte letzte Woche, dass das von der [Corona-Schutzverordnung](#) im April 2020 verhängte generelle Versammlungsverbot rechtmäßig war. Bis zur letzten Instanz geklagt hatte ein 36-Jähriger, der dieses Verbot als Einschränkung seiner Grundrechte sah und damals vorm Gesundheitsministerium [in Dresden](#) demonstrieren wollte, aber nicht durfte.

Laut BVerwG sei das generelle Versammlungsverbot unverhältnismäßig und ein schwerer Eingriff in die Grundrechte aller Bürger gewesen, u.a. weil sich die Höchstzahl der Teilnehmenden ständig (je nach Infektionslage) änderte. Es stuft den entsprechenden Abschnitt der damaligen sächsischen Schutzverordnung deshalb als unwirksam ein. Auch, weil sich das Infektionsgeschehen im April 2020 aus Sicht des Freistaates sogar verlangsamt hatte.

https://report24.news/impfgeschaedigte-soldaten-verklagen-die-kanadischen-streitkraefte-auf-eine-halbe-milliarde-dollar/?feed_id=31684
27.6.2023

Impfgeschädigte Soldaten verklagen die kanadischen Streitkräfte auf eine halbe Milliarde Dollar

....Etwa 330 derzeitige oder ehemalige Angehörige der kanadischen Streitkräfte (Canadian Armed Forces, CAF), die angeben, durch die Mandate für die Verabreichung der experimentellen Covid-Impfungen geschädigt worden zu sein, haben eine Sammelklage gegen leitende Angehörige des kanadischen Militärs eingereicht, wie die "[Epoch Times](#)" berichtet. Sie fordern Schadenersatz in Höhe von rund 500 Millionen Dollar.

In der Klageschrift, die am 21. Juni beim Bundesgericht eingereicht wurde, wird den CAF vorgeworfen, dass sie ihre Pflichten vernachlässigt

hätten, indem sie übereilt ein ungetestetes Produkt für ihr Personal einführten, diese experimentelle Gentherapie fälschlicherweise als "Impfstoff" darstellten, wissentlich falsche Behauptungen über ihre Sicherheit und Wirksamkeit aufstellten und ihr Mandat durchsetzten, ohne irgendeine Möglichkeit zur Ablehnung zuzulassen, außer der obligatorischen Entlassung aus dem Dienst.

https://report24.news/pandemieindustrie-reibt-sich-bereits-die-haende-ex-who-beamter-schlaegt-wegen-who-vertrag-alarm/?feed_id=31669

27.6.2023

"Pandemieindustrie" reibt sich bereits die Hände: Ex-WHO-Beamter schlägt wegen WHO-Vertrag Alarm!

.....In einer [wegweisenden Diskussion vor der parteiübergreifenden parlamentarischen Gruppe für Pandemiebekämpfung und Wiederaufbau](#) (APPG) im Vereinigten Königreich äußerten nun auch führende Gesundheitsexperten ernste Bedenken hinsichtlich der neuen Befugnisse der WHO.

Dr. David Bell, ein ehemaliger leitender medizinischer Mitarbeiter der WHO, und Professor Garrett Wallace Brown, der den Lehrstuhl für globale Gesundheitspolitik an der Universität Leeds innehat, schlugen wegen der weitreichenden neuen Befugnisse, die der WHO übertragen werden sollen, nämlich Alarm.

.....Laut Dr. Bell könnte die WHO die Macht haben, von den Ländern hohe finanzielle Beiträge zu verlangen, den wissenschaftlichen Diskurs zu unterdrücken und als Reaktion auf gesundheitliche Notfälle, die sie nach eigenem Ermessen ausrufen kann, Reisebeschränkungen, Lockdowns und Zwangsimpfungen durchzusetzen.

WHO zunehmend fremdgesteuert

*Er sagte: "Die WHO wurde 1946 mit den besten Absichten gegründet, um bei der Koordinierung von Reaktionen auf wichtige

Gesundheitsprobleme zu helfen und die Regierungen entsprechend zu beraten.

Im Laufe der Jahrzehnte haben wir einen deutlichen Richtungswechsel erlebt, da sich die Finanzierungsströme auf private "spezifizierte Finanzierung", insbesondere von privaten Gebern, verlagert haben. Dies hat dazu geführt, dass die WHO zu einer viel stärker zentralisierten und von außen gelenkten Einrichtung geworden ist, in der private und unternehmerische Geldgeber die Programme gestalten und leiten.

*BK: Ein Leser/Zuschauer hat uns (zu BK 74) aufmerksam gemacht:

„.....Hier gehen Sie auf die WHO ein und äußern sich hoffnungsvoll über deren mögliche ursprünglich noch vorhandene Motive. Ich möchte sie daher auf ein ca. 75 Jahre zurückliegendes Zitat des 1. Vorsitzenden der WHO Brock Chisholm hinweisen:

"To achieve world government it is necessary to remove from the minds of men their individualism, loyalty to family traditions, national patriotism, and religious dogmas"

"Um eine Weltregierung zu erreichen ist es notwendig aus jedermanns Kopf individuelles Denken, die Treue zur Familie und ihren Traditionen, den nationalen Patriotismus und die religiösen Dogmen zu entfernen.".....

<https://www.cchr.org.uk/undermining-morals/>

https://de.wikipedia.org/wiki/Brock_Chisholm

Brock Chisholm, [CC](#) (* [18. Mai 1896](#) in [Oakville \(Ontario\)](#); † [4. Februar 1971](#) in [Victoria \(British Columbia\)](#)) war ein international bekannter kanadischer Psychiater. Von 1948 bis 1953 war er der erste Generaldirektor der [Weltgesundheitsorganisation](#) (WHO).

<https://tkp.at/2023/06/27/masken-bei-schwangeren-schaden-der-entwicklung-des-babys/> 27.6.2023

Masken bei Schwangeren schaden der Entwicklung des Babys

Sowohl bei den Corona Maßnahmen als auch bei den Impf-Vorschriften wurden die Auswirkungen auf Schwangere und die Babys nie untersucht. Dennoch wurde das Tragen von Masken auch bei Schwangeren zwingend vorgeschrieben und Impfung empfohlen und teils über Arbeitsvorschriften durchgesetzt.

Dabei war schon nach wenigen Wochen zum Beispiel in der Datenbank der EMA über Nebenwirkungen völlig klar, dass 70% der gemeldeten Impfschäden Frauen betroffen haben.

Nun wurde wieder eine interessante [Studie der Auswirkungen des Maskentragens bei Schwangeren](#) auf die Ungeborenen veröffentlicht. Die Studie trägt den Titel „Impact of face mask use during the non-stress test in pregnancy“ (Auswirkungen der Verwendung einer Gesichtsmaske während des Non-Stress-Tests in der Schwangerschaft) und zeigt, dass wie die Maske bei Schwangeren die Vitalparameter der Föten verschlechtert. Sie leiden offenbar unter dem erhöhten CO2 und reduzierten Sauerstoff.

<https://www.n-tv.de/politik/Bund-verbrennt-755-Millionen-Corona-Masken-article24219913.html> 27.6.2023

Bund verbrennt 755 Millionen Corona-Masken

In Arztpraxen und Krankenhäusern wären sie in der Pandemie dringend gebraucht worden. Nun sind massenhaft zertifizierte OP- und FFP2-Masken abgelaufen und müssen verbrannt werden. Aus der Politik kommt scharfe Kritik.

Der Bund plant die Vernichtung von mindestens 755 Millionen Corona-Schutzmasken durch Verbrennen. Die Masken seien Anfang 2020 zu Pandemiebeginn beschafft worden und hätten mittlerweile ihr Haltbarkeitsdatum überschritten, teilte das Bundesgesundheitsministerium gegenüber der "Welt" mit. Das

Ministerium plane nun eine "zoll- und abfallrechtlich konforme energetische Verwertung", sagte ein Sprecher. Sie sollten verbrannt werden.

Betroffen sind demnach 660 Millionen zertifizierte OP-Masken und rund 95 Millionen zertifizierte FFP2-Masken. Aus der Politik kam scharfe Kritik an dem Vorhaben - sie richtete sich auch gegen den früheren Gesundheitsminister Jens Spahn von der CDU, in dessen Amtszeit die Masken angeschafft worden waren.

<https://www.spiegel.de/wissenschaft/medizin/extrem-temperaturen-es-gibt-ungefaehr-35-arten-an-hitze-zu-sterben-a-6efcc244-c647-4c8b-a694-76e2c348cd15> 26.4.2023

»Es gibt ungefähr 35 Arten, an Hitze zu sterben«

Deutschland schwitzt, in Indien kollabiert das Gesundheitssystem, Menschen sterben: Andreas Matzarakis vom Deutschen Wetterdienst erklärt, wann Hitze gefährlich wird, warum nicht nur Alte betroffen sind – und was hilft. ... Bezahlschranke.

<https://www.ouest-france.fr/sport/cyclisme/championnats-de-france/cyclisme-championnats-de-france-alaphilippe-barguil-plus-de-100-abandons-durant-la-course-99344e70-136b-11ee-8442-6654b36662d6>

25.6.2023

Cyclisme. Championnats de France : Alaphilippe, Barguil... Plus de 100 abandons durant la course

Radfahren. Französische Meisterschaften: Alaphilippe, Barguil... Mehr als 100 Ausfälle während des Rennens

Von 141 angekündigten Fahrern starteten schließlich 129 bei den französischen Meisterschaften im Straßenradsport in Kassel

(Nordfrankreich). Insgesamt erreichten nur etwa 20 (23) die Ziellinie, was vor allem auf die sehr selektive Strecke zurückzuführen ist.

<https://t.me/covidimpf/31740> 25.6.2023

!!Wahnsinns-Bilanz der heutigen Französischen Straßenmeisterschaften im Radsport

Von 141 gemeldeten Teilnehmern starten nur 129, über 100 geben das Rennen auf, darunter die Favoriten Alaphilippe und Bargueil. Nur 23 überqueren die Ziellinie. Bei relativ hohen, aber keineswegs extremen Temperaturen. 25.6.23

Dazu passen die Meldungen in diesem Kanal über VIER französische Radfahrer, die allein heute nach plötzlichem Herzversagen auf dem Sattel verstorben sind. ZWEI weitere Franzosen haben ihren heutigen Herzstillstand auf dem Fahrrad nur knapp überlebt. Nur oberflächlich recherchiert - hohe Dunkelziffer.

<https://reitschuster.de/post/skandal-urteil-fast-drei-jahre-jahre-haft-fuer-nicht-impfarzt/> 29.6.2023

Skandal-Urteil: Fast drei Jahre Haft für (Nicht-)Impfarzt "Ein Tiefpunkt deutscher Justiz"

Das Landgericht Bochum hat den Arzt Heinrich Habig zu einer Haftstrafe von 2 Jahren und 10 Monaten verurteilt und die sofortige Vollstreckung des Haftbefehls angeordnet. Dabei handelt es sich nur um ein Teilurteil für 207 Fälle, in denen der Mediziner falsche Impfbescheinigungen erstellt hat. Dem Arzt drohen damit weitere Prozesse und weitere Haftstrafen. Vor der Urteilsverkündung sagte Habig: „Ich hoffe, die Gerechtigkeit obsiegt. Früher oder später“.

„Die Begründung des Urteils lässt sehr zu wünschen übrig“, schreibt der Rechtsanwalt und Prozessbeobachter Chris Moser [in seinem Telegram-Kanal](#): „Es wurden lediglich Behauptungen aufgestellt, keine einzige Subsumtion vorgenommen. Für Rechtfertigungs- oder

Entschuldigungsgründe gibt es nach Ansicht des Gerichtes keine Anhaltspunkte. Stattdessen wirft das Gericht Heinrich Habig eine 'rechtsfeindliche Gesinnung' vor.

Das Fazit des Anwalts: „Vom Standpunkt eines Juristen kann ich nur sagen, dass dieses Urteil einen Tiefpunkt deutscher Justiz darstellt.“ Der Pianist und Anti-Corona-Maßnahmen-Aktivist Arne Schmitt meldete nach Verkündung des Urteils eine Spontan-Demonstration vor dem Landgericht an.

Die „Polizisten für Aufklärung“ fassen das Urteil wie folgt zusammen: „Aus Sicht der Kammer ist H. Habig schuldig. Der Tatbestand wurde objektiv und subjektiv erfüllt. Rechtfertigungs- und Entschuldigungsgründe lagen nicht vor. Notwehr bzw. Nothilfe ist grundsätzlich gegen Gesetze unzulässig. Die Patienten hätten den Rechtsweg beschreiten können. Verbotene Vernehmungsmethoden nach 136a Strafprozessordnung lagen nicht vor. Die Patienten wurden auch nicht durch die Polizeibehörden (oder die Staatsanwaltschaft) getäuscht. Begründung: Grundlage für die polizeilichen Maßnahmen war ein amtsgerichtlicher Beschluss. Unzulässiger Druck wurde nicht ausgeübt. Ob es sich wirklich um eine Schutzimpfung handelt ist irrelevant, da der Gesetzgeber die Impfung als solche bezeichnet und einordnet. Gewerbsmäßig hat H. Habig nicht gehandelt.“

Gegen das Vorgehen der Justiz und der Vorsitzenden Richterin gab es massive Vorwürfe. In einigen Fällen soll Patienten Straffreiheit zugesichert worden sein im Gegenzug für ein Geständnis. Die Kammer soll Prozess-Besucher systematisch schikaniert haben, etwa durch doppelte und besonders intensive Sicherheitskontrollen.

Der Arzt wurde wie ein Schwerverbrecher in Fuß- und Handfesseln vorgeführt, die ihm erst kurz vor Verhandlungsbeginn abgenommen wurden. Teilweise musste er gefesselt im kalten Gerichtskeller

stundenlang warten. Erst nach Hinzuziehen eines Wahlverteidigers wurde diese Schikane unterbunden.

Als an Habigs Geburtstag seine Frau im Gerichtssaal auf ihren Mann zuging, um ihm persönlich zu gratulieren und ihn zu umarmen, unterband das die Richterin Petra Breywisch-Lepping, indem sie hektisch die Justizvollzugsbeamten rief und aufforderte, eine Umarmung zu verhindern. Breywisch-Lepping führte den Prozess laut Beobachtern in einer Art und Weise, die den Eindruck einer massiven Voreingenommenheit gegenüber dem Arzt vermittelte. Doch entsprechende Befangenheitsanträge bündelte die Kammer in einer Art und Weise an, die an autoritäre Staaten erinnert.

Seine beiden Enkelkinder im Alter von acht und zehn Jahren, mit denen Habig vor der Festnahme täglich Kontakt hatte, durften während der gesamten einjährigen Haftzeit ihren Großvater nur einmal sehen.

Das Verbrechen von Habig: Er soll in tausenden Fällen falsche Impfbescheinigungen ausgestellt haben. Obwohl er dafür kein Geld verlangte, wurde ihm vorgeworfen, gewerbsmäßig gehandelt zu haben. Was das Gericht nun allerdings für nicht erwiesen erachtet. Habig ist Facharzt für Naturheilkunde und betrieb seine Praxis als Familienbetrieb im Nordrhein-Westfälischen Recklinghausen.